Sitzplatz.-Nr.: _____

Name: _____Vorname: _____ Matr.-Nr.: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft –
Schumpeter School of Business and Economics

Gemeinsamer Prüfungsausschuss

Klausuraufgaben

Master of Science Wirtschaftswissenschaft
Betriebswirtschaftslehre
MWiWi 1.8: Management von Handlungen

Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Hauptprüfung

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Michael J. Fallgatter

Prüfungstag: 09.02.2023

erlaubte Hilfsmittel: **keine**

Es sind **drei** von vier Aufgaben zu bearbeiten. Die Fragen sind gleichgewichtet.
Falls alle vier Aufgaben bearbeitet werden, können nur die Aufgaben Nr. 1 bis Nr. 3 gewertet werden.

Bearbeiten Sie alle Aufgaben auf dem Klausurpapier.
Antworten auf dem Aufgabenbogen werden nicht bewertet.

Bei Unklarheiten in der Aufgabenstellung beschreiben Sie diese und treffen zur weiteren Bearbeitung der Aufgabe sinnvolle Annahmen.

Die Klausur besteht mit dem Deckblatt aus insgesamt **3 (drei)** Seiten.

Ich erkläre, dass ich gesundheitlich in der Lage bin, diese Klausur zu bearbeiten und derzeit keine erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die sich auf meine Leistungsfähigkeit auswirken.
Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Rücktritt aus Krankheitsgründen verwirke, wenn ich im Bewusstsein einer gesundheitlichen Beeinträchtigung eine Klausur antrete.

Unterschrift: _____

Aufgabe Nr. 1

a) Erläutern Sie kurz die Idee von Personalentwicklung innerhalb eines Unternehmens. [ca. 4 Minuten]

b) Bitte lesen Sie zunächst folgendes Fallbeispiel:

> Um konkurrenzfähig zu bleiben, hat sich die Geschäftsleitung der Sendeo GmbH, ein regionaler Lieferdienst, für die Implementierung einer neuen Software entschieden. Durch die neue Software soll die Auslieferung und Verfolgung von Aufträgen verbessert und beschleunigt werden, sodass sich die Geschäftsleitung eine Umsatzsteigerung als auch eine Steigerung der Servicequalität verspricht.
> Weil die neue Software viel komplexer und anspruchsvoller als ihr Vorgängerprodukt war, mussten die Mitarbeiter einen Tag lag eine Schulung besuchen, um das neue System zu erlernen. Einen festen Zeitpunkt zur Umstellung des Gesamtsystems gab es allerdings nicht.
> Sechs Monate nach Einführung der neuen Software haben immer noch viele Mitarbeiter das alte System verwendet. Während einige von ihnen es ablehnten, die neue Software zu verwenden, waren andere der Auffassung, dass sie nie in der Lage wären, das neue System zu benutzen.

Diskutieren Sie anhand lerntheoretischer Überlegungen mögliche Gründe, weshalb die Mitarbeiter die neue Software nicht nutzen. [ca. 10 Minuten]

c) Erläutern Sie die vier Möglichkeiten der Theorie des Operanten Lernens und benennen Sie jeweils ein konkretes Beispiel, die die Wahrscheinlichkeit des Einsatzes der neuen Software erhöhen würden. [ca. 16 Minuten]

Aufgabe Nr. 2

a) Diskutieren Sie kurz die folgenden drei Aussagen:
   - „Die Vorteile einer funktionalen Organisationsstruktur sind sowohl die Realisierung von Skaleneffekten und Erreichung von Effizienz als auch die Möglichkeit der raschen Reaktionen auf externe Nachfrageänderungen.“ [ca. 5 Minuten]
   - „Die Kombination einer funktionalen und divisionalen Struktur vereint die Vorteile beider Grundmodelle.“ [ca. 5 Minuten]
   - „Stabsstellen werden den unterstützenden Stellen zugeordnet und gehen grundsätzliche wiederkehrenden Routine-Tätigkeiten nach.“ [ca. 5 Minuten]

b) Diskutieren Sie die unterschiedliche Wirkung von eher organischen oder eher mechanistischen Strukturen auf die Beweggründe des Handelns von Mitarbeitern. [ca. 15 Minuten]

Aufgabe Nr. 3

Bitte lesen Sie zunächst folgendes Fallbeispiel:

> Google, der Internet-Innovator par excellence, verlässt sich für neue Produkte und Dienstleistungen mehr auf Basis-Ideen als auf top-down Strategien. Diese Ideen werden häufig in kleinen Projektteams entwickelt, die unter geringer Aufsicht stehen. Während in anderen Unternehmen Führungsspannen typischerweise zwischen 5 und 30 liegen, berichten bei Google bis zu 160 Angestellte einer Führungskraft.

a) Was verrät Ihnen dieses strukturelle Merkmal darüber, wie die Arbeit bei Google organisiert ist? [ca. 5 Minuten]

b) Diskutieren Sie, wie hohe Führungsspannen das Entstehen von Innovationen fördern können. [ca. 25 Minuten]

Aufgabe Nr. 4

a) Nennen Sie jeweils die kennzeichnenden Charakteristika von synoptischen und organischen Wertschöpfungsvariationen. [ca. 4 Minuten]
b) Beschreiben Sie die Phasen des 3-Phasen-Modells nach Lewin und nennen Sie die goldenen Wandelregeln. [ca. 10 Minuten]
c) Diskutieren Sie Wandelbarrieren auf folgenden Ebenen: Individuell, Gruppe & Organisation. [ca. 16 Minuten]

Viel Erfolg!